

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
1.1 Alter und Emanzipation.....	9
1.2 Erkenntnisinteresse und Aufbau der Untersuchung	15

Teil I: Vom Fehlen eines Emanzipationsdiskurses in der gerontologischen und pflegewissenschaftlichen Forschung

2. Die Ideologie vom „Krieg der Generationen“	18
2.1 Die Vergesellschaftungsdefizite des Alter(n)s	19
2.2 Das Gespenst der Gerontokratie	22
2.3 Der Generationskonflikt und die materiellen Grundlagen intergenerativer Solidarität	26
3. Ausgewählte Problemlagen des Alters und die prekären Formen der institutionellen Altenbetreuung	34
3.1 Armut und Alter	35
3.2 Die Gefahr der Isolation	37
3.3 Sexualität, eine lustlose Gefährtin des Alters?	43
3.4 Der industrialisierte Tod.....	51
3.5 Das Phänomen der Anerkennung: Aspekte intra- und intergenerativer Solidarität	59
4. Von der Armenfürsorge zum Lebensweltparadigma: ausgewählte Aspekte der modernen Altenpflege	64
4.1 Die geschichtliche Entwicklung der Altenpflege	66
4.2 Pflegeheime als Orte kolonialisierter Lebenswelten?.....	71
4.3 Zum Ethikdiskurs in der Altenpflege	75

Teil II: Sichtweisen des Alters im Mainstream der abendländischen Philosophie

5. Die Bilder des Alters im klassischen Altertum.....	85
5.1 Auch im Alter kann man bei einem „Alleswisser“ in die Lehre gehen (Platon)	87
5.2 Sie lieben und sie hassen nicht heftig genug (Aristoteles)	90
5.3 Als Steuermann am Achterdeck (Cicero).....	95
5.4 Die Alten als verschmähte Liebhaber des Lebens? (Seneca)	105

6. Eros, Tod und das veränderte Zeitverhältnis im Alter	113
6.1 Das Nachlassen der Leidenschaften	115
6.2 Die Kunst des Sterbens (Montaigne).....	118
6.3 „Die Zeit selbst hat in unserer Jugend einen viel langsameren Schritt ...“ (Schopenhauer)	125
6.4 „Je weniger Zeit wir vor uns haben, desto mehr Zeit ist in uns“ (Améry).....	132
7. Strukturelemente der modernen Alterstheorien im philosophischen Diskurs	139
7.1 Die Kontinuitätsthese des Alters/Das erfolgreiche Altern.....	140
7.1.1 Allein das Leben eines berechnenden Beamten hält jung (Erasmus).....	142
7.2 Aktivität im Alter	151
7.2.1 „Das Bett ist das Nest einer Menge von Krankheiten“ (Kant).....	152
7.3 Disengagement im Alter.....	156
7.3.1 Die „Bilder der Wünsche“ und das Bedürfnis nach Ruhe (Bloch).....	157
7.4 Das Defizitmodell.....	161
7.4.1 „Das Langsamerwerden der Bewegungen des Körpers und des Geistes ...“ (Bobbio)	163
8. Emanzipatorische Dimensionen im philosophischen Diskurs über das Alter.....	168
8.1 Die Sorge um die Alten (Platon)	171
8.2 Jung und Alt sollen zusammenarbeiten (Bacon)	173
8.3 Die Jugend des Geistes (Schleiermacher).....	175
8.4 Noch gibt es keine Geschichte des Alters (Beauvoir)	176
9. Die feministische Theorie als Orientierungsrahmen einer kritischen Alternsforschung?	181
9.1 Zur Kritik des alterslosen Subjekts.....	183
9.2 Der jugendzentrierte Kulturimperialismus	185
9.3 Die Notwendigkeit einer Standpunkttheorie im gerontologischen Diskurs	187
9.4 Die Konstitutionsbedingungen politischer Kollektivsubjekte	194
9.5 Die mögliche Rolle einer künftigen Philosophie des Alters..	202
Literaturverzeichnis	205